

# Berufliche Schulen – Karriere durch Vielfalt



## 16. VLB-Berufsbildungskongress

### Mittwoch, 15. November 2023

10:30 Uhr Pressekonferenz

### Donnerstag, 16. November 2023

14:00 Uhr Sitzung des Hauptvorstandes

### Freitag, 17. November 2023

Congress Centrum Maritim Hotel Ingolstadt, Schloßlände 24

09:00 Uhr Delegiertenversammlung des VLB

16:00 Uhr Öffentliche Hauptveranstaltung  
mit Grußworten, Ansprache des Kultusministers  
und Panel bildungspolitischer Akteure

19:30 Uhr Festliche Abendveranstaltung

### Samstag, 18. November 2023

Staatliche Berufsschule I Ingolstadt, Adolf-Kolping-Straße 11

09:00 Uhr Begrüßungskaffee  
Lehrmittelausstellung  
Ökumenische Morgenandacht

09:30 Uhr Begrüßung  
mit Ansprachen

10:15 Uhr Foren

parallel Rahmenprogramm  
für Senioren und Begleitpersonen

13:15 Uhr Arbeitskreise/Workshops  
Beschreibung folgt in *VLB akzente*

16:00 Uhr Ende des VLB-Berufsbildungskongresses

# Berufsbildungskongress 2023 in Ingolstadt

Ingolstadt – wandelbar, modern und dynamisch

Am 17. und 18. November öffnet Ingolstadt seine Tore für die Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Bayern und heißt die Gäste des Berufsbildungskongresses herzlich willkommen. Der BV Oberbayern und der BV München richten den Kongress zusammen aus.

806 wurde Ingolstadt erstmals urkundlich erwähnt – damals teilte Karl der Große sein Erbe unter seinen Söhnen auf. Der Übergang an der Donau, die villa ingoldestat, war dabei ein so wichtiger strategischer Punkt, dass er als kaiserliches Kammergut eigens aufgeführt wurde.

Vielen ist Ingolstadt heute vor allem als moderne Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt bekannt. Bayerns jüngste Großstadt hat darüber hinaus auch historisch und kulturell vieles zu bieten und ist eine lebens- und liebenswerte Stadt in den Donauauen.

## Jahrhundertelange Geschichte

Ingolstadt ist eine altbayerische Stadt mit einem gut erhaltenen und liebevoll sanierten historischen Kern. Der Stadtkern ist in seiner klaren, fast geometrischen Ordnung das Werk des 13. Jahrhunderts. Die Donaustadt war einst bayerische Herzogsresidenz, über 300 Jahre lang (1472 – 1800) Sitz der ersten Bayerischen Landesuniversität, Bayerische Landesfestung, Garnisons- und Militärstadt.

Auf Schritt und Tritt begegnen die Besucher in der Altstadt der Vergangenheit. So prägen der Herzogskasten und das Neue Schloss noch heute das Stadtbild, sind Zeugen der Herzogszeit. Auch die Universitäts-epoche hat sich im Stadtbild mit eindrucksvollen Bauten erhalten, namhafte Gelehrte verschafften ihr über Jahrhunderte einen exzellenten Ruf einer Hochschule von europäischem Rang. Im Umfeld der Universität gründete sich 1776 der Geheimbund der Illuminaten und dem Roman Mary Shelleys nach soll Frankenstein seine Kreatur hier zum Leben erweckt haben ...

Aufgrund seiner strategischen Lage ist Ingolstadt immer ein gut befestigter Ort gewesen. Selbst der Schwedenkönig Gustav Adolf scheiterte im 30-jährigen Krieg an den Stadtmauern. Im 19. Jahrhundert wurde die Stadt von König Ludwig I. schließlich zur Bayerischen Landesfestung ausgebaut. Die besten Architekten, wie beispielsweise Leo von Klenze, wurden an die Donau entsandt. Die Kavaliere, die rund um den Stadt-



Abbildung links: Bayerns jüngste Großstadt: Der gut erhaltene und liebevoll sanierte Stadtkern von Ingolstadt.



Abbildung rechts: Das Congress Centrum Maritim Hotel Ingolstadt ist Veranstaltungsort für den Berufsbildungskongress am 17. und 18. November 2023.

kern entstanden, sind ein wahres Freilichtmuseum der Festungsbaukunst. Das Backsteinrot dieser Bauten gibt der Stadt Unverwechselbarkeit und Charakter. Der Beinamen „die Schanz“ ist als Relikt aus der Zeit des Festungsbaus erhalten geblieben und wird auch heute noch von den „Schanzern“ mit Stolz getragen.

Das Glacis – der Bereich vor den alten Stadtmauern, der nicht bebaut werden durfte, eine Hinterlassenschaft des Militärs um freies Schussfeld zu erhalten – zieht sich heute als grüne Lunge um die Stadt und sorgt dafür, dass Ingolstadt zu den grünsten Städten Bayerns gehört.

## Reichhaltiges Kulturangebot

Nicht nur der Natur- sondern auch der Kulturfreund findet hier ein interessantes Angebot. So beherbergt das Museum für Konkrete Kunst die weltweit vollständigste Sammlung dieser Stilrichtung, die durch ihre Verbindung zu Grafik und Design auch zum modernen Image der Stadt passt. Bald findet das MKK eine neue Heimat in einem sanierten historischen Gebäude. Das Lechner Museum würdigt einen der bedeutendsten Stahlbildhauer des Landes, das Marieluise-Fleißer-Haus eine berühmte Literatin. An die militärische Tradition knüpft das Bayerische Armeemuseum an, das im Neuen Schloss untergebracht ist. Ein weiteres Schwergewicht in der Ingolstädter Museumslandschaft ist das Deutsche Medizinhistorische Museum in der Alten Anatomie, dem ehemaligen medizinischen Fakultätsgebäude der Universität.

Vielbeachtet sind die traditionellen Audi-Sommerkonzerte, die Künstler von internationalem Rang in die Stadt bringen oder die Ingolstädter Jazztage. Die traditionellen Volksfeste, das Bürgerfest, das Fest der Kulturen, der Christkindmarkt uvm. erfreuen sich regen Zuspruchs. Kein Wunder, dass die Ingolstädter gerne feiern, schließlich wurde hier am Georgitag 1516 das Bayerische Reinheitsgebot für Bier erlassen.

## Dynamischer Wirtschaftsstandort

Ingolstadt ist nicht nur stolz auf seine reiche Geschichte, sondern präsentiert sich auch als modernes Wirtschaftszentrum. Die Stadt lebt von der Wirtschaft und die wirtschaftliche Dynamik hat Ingolstadt und seine Umgebung zu einer der Wachstumsregionen Deutschlands gemacht – immer wieder wurde Ingolstadt in den Medien als bayerische Boom-Town bezeichnet.

Die Stärken der Stadt sind vor allem geprägt durch die Automobilindustrie vor Ort. Allen voran die AUDI AG, ihre Zulieferfirmen und Ingenieurdienstleister. Mit dem IN Campus entsteht auf dem Gelände einer ehemaligen Raffinerie – nach umfassender Sanierung und Renaturierung – ein Spitzentechnologiezentrum für zukunftsweisende Innovationen und ein Testfeld für zahlreiche Technologiefelder. Andere namhafte Unternehmen wie Media/Saturn, Gunvor oder Conti-Temic sowie viele mittelständische Betriebe nutzen die Standortvorteile Ingolstadts im Herzen Bayerns.

Neu eröffnet wurden das Congress Centrum und Maritim Hotel mitten in der Stadt

direkt neben dem Neuen Schloss – für Ingolstadt die Chance ein wichtiger Tagungs- und Kongressort in Deutschland zu werden. Das „Ingolstadt Village“ ist weithin bekannt und lockt Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland an, die auch in der Ingolstädter Altstadt und im Einkaufszentrum Westpark attraktive Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie vorfinden.

Die Autobahn A9 und die ICE-Trasse München – Ingolstadt – Nürnberg sorgen für eine hervorragende Anbindung.

## Moderne Wissenschaft

„550 Jahre Wissenschaft in Ingolstadt“ – unter dem Motto wurde 2022 auf die Gründung der ersten Bayerischen Landesuniversität zurückgegriffen, die 1472 von Herzog Ludwig dem Reichen hier gegründet und 1800 nach Lands-hut und dann 1826 nach München verlegt wurde, wo sie als Ludwig-Maximilians-Universität weiterhin besteht. Die

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Technische Hochschule Ingolstadt führen die langjährige Hochschultradition heute erfolgreich fort. Die Stadt Ingolstadt und ihre Hochschulen sind seit deren Bestehen eng miteinander verflochten und profitieren sowohl im regelmäßigen Austausch als auch in gemeinsamen Projekten voneinander. In einer Vielzahl von Initiativen engagieren sich beide Hochschulen und die Stadt gemeinsam und bearbeiten Themen wie die Mobilität der Zukunft, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. Durch das Zusammenwirken der Hochschulen mit dem Fraunhofer Anwendungszentrum „Vernetzte Mobilität und Infrastruktur“, dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz AININ, dem Digitalen Gründerzentrum brigkAir und seinem Ableger für Luftmobilität brigkAir entsteht ein einmaliges Wissenschaftsnetzwerk.

## Vielfältige Möglichkeiten für Sport und Erholung

Das moderne Sportbad, das Freizeitbad Donauthherme, die Saturn-Arena mit der zweiten Eishalle und der Audi-Sportpark sind wichtige Projekte der jüngeren Zeit, die Ingolstadt sowohl für die Einwohner als auch für auswärtige Besucher attraktiver machen. Das schön gelegene Freibad, der Klenzeparadise und der neue Piuspark sowie die Donauauen und die vielen Naherholungsgebiete und Grünanlagen in und rund um die Stadt sorgen für ausgezeichnete Freizeitmöglichkeiten.

Ingolstadt ist eine Stadt mit hoher wirtschaftlicher, aber eben auch kultureller und sozialer Dynamik, mit einer vielfältigen Stadtgesellschaft mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus 140 Nationen. Es gilt das Motto: keiner darf uns in der Stadtgesellschaft verloren gehen, und es muss für alle ein Rahmen gesetzt werden, der ein Dasein in hoher Lebensqualität garantiert. //

## Änderungsmitteilung

zu Ihrer VLB-Mitgliedschaft



Sind Sie umgezogen, haben eine neue E-Mail-Adresse, Bankverbindung oder einen neuen Namen? Haben Sie die Schule oder in den Ruhestand gewechselt? Warden Sie befördert oder sind mittlerweile in Eltern-, (Alters-) Teil- oder Vollzeit?

Bitte teilen Sie alle Änderungen zeitnah der Geschäftsstelle unseres Verbandes mit – schnell und einfach per Online-Formular: [www.vlbbayern.de/mitgliedschaft/aenderungsmitteilung](http://www.vlbbayern.de/mitgliedschaft/aenderungsmitteilung)



# Gastgebende Schulen stellen sich vor

Das berufliche Bildungsangebot in Ingolstadt

JOSHA RIX

Im Norden Oberbayerns liegt die kreisfreie Stadt Ingolstadt. Sie ist Heimat von über 140 000 Einwohner/-innen und gehört mit Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen zur Region 10. Ingolstadt ist Standort international agierender Unternehmen wie Audi, MediaMarktSaturn und Conti-Temic. Dass die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Technische Hochschule Ingolstadt nachfolgend zu den größten Arbeitgebern gehören, ist schon ein erster Fingerzeig hinsichtlich des Stellenwertes von weiterführender Bildung in dieser Stadt.

## Vielfältige Schul- und Hochschulangebote

Tatsächlich ist Ingolstadt mit einer Vielzahl von Bildungsangeboten ein für die Region bedeutsamer Schul- und Bildungsstandort. Im Jahr 2022 wurden in den allgemeinbildenden Schulen 16 459 und in den berufsbildenden Schulen 8 460 Schüler/-innen unterrichtet. Mit jeweils 4 747 (873 nur Ingolstadt) und 6 887 Student/-innen im Wintersemester 2019/2020 runden die beiden genannten Hochschulen dieses Angebot nach oben ab.

## Viele verschiedene berufliche Schulen

Das berufliche Bildungsangebot in Ingolstadt erstreckt sich auf eine große Anzahl an verschiedenen Schulformen. Neben den beiden staatlichen Berufsschulen und der FOSBOS, finden sich die private Wirtschaftsschule sowie unter anderem die Fachakademie für Sozialpädagogik und das Berufsbildungszentrum Gesundheit.

Daraus ergibt sich eine breite Vielfalt an angebotenen Profilen, die sich von den kaufmännischen und gewerblich-technischen über die hauswirtschaftlichen bis hin zu den sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Fachrichtungen aufzeichnen und somit die Wahlmöglichkeiten für zukünftige Auszubildende in alle Richtungen erweitern. Diese Fülle an Angeboten ermöglicht es den Schüler/-innen nicht nur, die unterschiedlichsten Abschlüsse zu erreichen, sondern auch in-



Moderne Ausstattung und ein kompetentes Lehrkräfteteam: Die Berufsschule 1 in Ingolstadt.

nerhalb der Stadtgrenzen gleich eine weiterführende Ausbildung anzuschließen. Als eine besondere Möglichkeit wird dafür an der staatlichen Berufsschule 1 das Programm „Berufsschule plus“ sowie in den Bereichen KFZ und IT das Programm „DBFH“ angeboten, die leistungsorientierte Auszubildende parallel zur dualen Berufsausbildung in drei Jahren zur Fachhochschulreife (Fachabitur) führen und ihnen damit die Tür von der Ausbildung in den Hochschulbereich öffnet.

Um den Leser/-innen einen detaillierteren Einblick in das berufliche Schulwesens Ingolstadts zu geben, wird im Folgenden die größte berufliche Schule in Ingolstadt vorgestellt.

## Berufsschule 1

Die berufliche Bildungslandschaft in Ingolstadt bietet ein breitgefächertes Angebot an Ausbildungsrichtungen. Neben den Berufen im pflegerischen, sozialpädagogischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich erfreuen sich vor allem auch verschiedenste gewerblich-technische Ausbildungsberufe einer hohen Beliebtheit. Als eine der größten Berufsschulen in Bayern eröffnet die Staatliche Berufsschule 1 Ingolstadt ihren knapp 2 900 Schüler/-innen und zehn Ausbildungsrichtungen in diesem Bereich von der breiten Grundbildung bis

zum Übergang an die Hochschule ein Bildungsangebot von hoher Qualität.

Um diese Qualität auch in Zukunft zu sichern, wurde in den letzten Jahren viel unternommen. So lernen die Auszubildenden der Gastronomie beispielsweise seit kurzem in komplett modernisierten Praxisräumen. Auch in einer sich dynamisch entwickelnden wirtschaftlichen Transformation mit Zukunftsthemen wie Digitalisierung und E-Mobilität ist die Staatliche Berufsschule 1 mit ihren zwei größten Abteilungen IT und KFZ sehr gut aufgestellt. Im rasant wachsenden IT-Bereich konnten in den letzten beiden Jahren alle relevanten Klassenräume auf den neuesten Stand der Technik gebracht sowie zusätzliche Räume neu ausgestattet werden. Die Fertigstellung einer modernen Hochvolt-Werkstatt 2019 und ein neues E-Schulungsfahrzeug 2022 sind weitere Beispiele für eine Stärkung der Technikkompetenz in diesen zukunftssträchtigen Berufen.

Am Ende der Berufsausbildung steht die Möglichkeit der weiteren Qualifizierung. Dafür leisten eine dieses Schuljahr neu gegründete DBFH-Klasse für KFZ und IT sowie mittlerweile vier BS+ Klassen ihren Beitrag. So erhielten dieses Jahr 20 Schüler/-innen oft noch vor Abschluss ihrer Ausbildung auch ihre Fachhochschulreife. Schließlich hat auch die Ausbildung



Schüler/-innen nahmen an der Aktion „Rama Dama“ teil und säuberten den Stadtpark.

des eigenen Nachwuchses im Rahmen der Studienseminare Ernährung, Metalltechnik und Sport ihren Platz an der Schule.

Um den europäischen Gedanken nicht nur zu lehren, sondern auch zu leben, engagiert sich die Schule seit dem Jahr 2020 im Rahmen des europäischen Austauschprogramms Erasmus+. Trotz zweimaliger Corona-Unterbrechung steht im

Herbst 2023 schon die vierte Runde Auslandspraktika von Gastro-Schüler:innen in Italien und Spanien an. Darüber hinaus besuchen regelmäßig nationale und internationale Delegationen die Schule. Als Highlight konnte 2022 die Jugend-Nationalmannschaft der Köche ein Trainingslager in der Großküche der Berufsschule abhalten.

# Berufliche Schulen der Landeshauptstadt

Auch der BV München ist Gastgeber des Kongresses in Ingolstadt

TOBIAS SCHNEIDER

Die beruflichen Schulen und die Schulstadt München verbindet eine über hundertjährige Geschichte. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts initiierte der visionäre Stadtschulrat Georg Kerschesteiner in der bayerischen Landeshauptstadt die Kooperation zwischen Schulen und Betrieben und legte so den Grundstein für das Duale System in Deutschland. Die Grundlage für die „Schulstadt München“ schuf Anton

Fingerle, der von 1945 bis 1976 der Münchner Stadtschulrat war. In seiner 30-jährigen Amtszeit hat er die Bildungslandschaft der Landeshauptstadt maßgeblich geprägt. Neben dem Ausbau des beruflichen Schulwesens und des zweiten Bildungswegs, gehen u. a. die Gründungen des Kreisjugendrings München, die internationale Jugendbibliothek und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit auf seine Initiative zurück. Seit Februar 2021 ist Florian Kraus Münchens Stadtschulrat und leitet das Referat für Bildung und Sport.

## B wie beruflich

Das berufliche Schulsystem ist heute mit knapp 45 000 Schüler/-innen, ca. 2 500 Lehrkräften, verteilt auf 87 städtische berufliche Schulen, nicht nur die größte, sondern auch eine besonders wichtige Säule in Münchens kommunaler Bildungslandschaft und leistet dabei durch die außerordentliche Durchlässigkeit einen großen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in der Landeshauptstadt. Diese Zahlen verdeutlichen auch, welche großen Anstrengungen München in Bezug auf die Bekämpfung des Fachkräftemangels unternimmt. Im Referat für Bildung und

Zu guter Letzt trägt die Berufsschule durch das individuelle Engagement des Kollegiums in den unterschiedlichsten sozialen Projekten ihren Teil zu einem funktionierenden sozialen Gefüge der Stadt bei. So fand schon wiederholt eine Stammzellen-Typisierungskampagne in Zusammenarbeit mit der DKMS statt. Schüler/-innen der BIK-Klassen trainierten mehrere Monate gemeinsam mit Mechatroniker/-innen Laufen, Radfahren und Schwimmen und nahmen mehrfach schon als gemischte Staffel am Ingolstadt Triathlon teil. Aus der Not eine Tugend machte auch der zuständige Fachbereich als 2022 die Sporthallen in Ingolstadt mit Geflüchteten aus der Ukraine belegt waren. Die Sportlehrkräfte gingen mit ihren Klassen statt in die Halle zum „Rama Dama“ in den Ringpark. Durch die Unterstützung lokaler Firmen, konnte der über die Wochen gesammelte Müll in einen Scheck über knapp 2300 Euro verwandelt werden und an eine Ingolstädter Hilfsorganisation, welche Notfallmedizinisches Equipment und Medikamente ins Kriegsgebiet brachten, übergeben werden.

Im Sinne des Leitbildes „Wir kommunizieren, unterstützen, gestalten und wir leben Werte“ möchte die Berufsschule 1 auch den Berufsbildungskongress 2023 in Ingolstadt willkommen heißen. //

Sport sind die sieben beruflichen Schul-  
typen im Geschäftsbereich Berufliche  
Schulen organisiert, welcher von Eva  
Schießl geleitet wird.

#### B wie breites Angebot

Die beruflichen Schulen eröffnen den  
Absolventinnen und Absolventen der  
allgemeinbildenden Schulen und auch  
denjenigen Schüler/-innen, die einen  
Bildungsgang abgebrochen haben, An-  
schlussmöglichkeiten und unterstützen  
damit, die Idee des Aufstiegs durch Bil-  
dung Realität werden zu lassen.

Das Angebot des städtischen beruf-  
lichen Schulwesens in München reicht  
dabei von der Berufsvorbereitung und  
BerufsinTEGRATION für junge Menschen  
ohne Ausbildungsvertrag oder man-  
gelnden Deutschkenntnissen über Ber-  
ufsschulen und Berufsfachschulen, die  
für rund 130 Ausbildungsberufe das  
notwendige Knowhow vermitteln, bis zu  
den Fachakademien und Fachschulen  
mit den unterschiedlichen Formen der  
beruflichen Weiterqualifizierung und der  
Fach- und Berufsoberschule, die mit der  
Hochschulreife abschließt. Die städti-  
sche Schullandschaft beheimatet auch  
zwei Wirtschaftsschulen.

#### Über den Standard hinaus

Eine Besonderheit an den städtischen  
beruflichen Schulen ist sicherlich das  
Konzept von Kompetenzzentren. Durch  
die Bündelung einer Großstadt, ist es in  
München möglich, dass an einem Schul-  
standort eine Fachrichtung – häufig in  
Aus- und Weiterbildung beschult wird.  
Dadurch können Räume gemeinsam  
genutzt werden, Lehrkräfte können sich  
spezialisieren und Schüler/-innen kön-  
nen an einem Ort die Durchlässigkeit  
der beruflichen Bildung und ihre indi-  
viduellen Aufstiegschancen wahrneh-  
men. Durch die Bindung an die Landes-  
hauptstadt München haben städtische  
Lehrkräfte stets eine Standortsicher-  
heit und müssen nicht fürchten, dass  
sie das Stadtgebiet verlassen müssen  
und an eine Schule außerhalb versetzt  
werden. Gerade für die Zukunftspla-  
nung des Lehrpersonals ist dies ein  
nicht zu vernachlässigender Vorteil.  
Für Berufseinsteiger/-innen und neu-  
eingestellte Lehrkräfte wurde über die  
Jahre ein Einarbeitungskonzept erstellt,



Die Teilnehmer/-innen des Runden Tisches.

das die neuen Kolleginnen und Kollegen  
stadtweit bestmöglich unterstützt. Den  
kommunalen Lehrkräften wird vom Ar-  
beitgeber auch der Preis für das 49-Eu-  
ro-Ticket erstattet. Über die üblichen  
Unterstützungsangebote des Freistaats  
hinaus (z. B. gemeinsam.Brücken.bau-  
en), setzt die Landeshauptstadt seit  
Jahren auf das Konzept der „Bedarfs-  
orientierten Budgetierung“. Dadurch  
werden zusätzliche Stunden generiert,  
wodurch die Lehrkräfte die Heterogeni-  
tät der Schüler/-innen berücksichtigen  
und individuell fördern können. Für die  
zusätzlichen Stunden, die auch kapitali-  
siert werden können, stellt der Stadtrat  
für die städtischen beruflichen Schulen  
jährlich 3 Millionen Euro bereit.

Im Kontext der Corona-Pandemie  
hat der Geschäftsbereich Berufliche  
Schulen vor ca. zwei Jahren den Stadt-  
ratsbeschluss den „Masterplan – junge  
Menschen raus aus der Pandemie“ ini-  
tiiert. Dieser soll den negativen Auswir-  
kungen von Covid-19 entgegenwirken.  
Bis zum Jahr 2025 wird jährlich ein  
hoher sechsstelliger Betrag auf die be-  
ruflichen Schulen verteilt. Durch diese  
Mittel sollen die Schulen selbstständig  
Maßnahmen durchführen, um die Folgen  
der Pandemie abzufedern und z. B. Ak-  
tionen finanzieren, welche die sozialen  
Kompetenzen der Schüler/-innen för-  
dern und die Resilienz stärken. Eine wei-  
tere Besonderheit ist das eigene Fortbil-

dungsinstitut, das die Landeshauptstadt  
München für ihr pädagogisches Per-  
sonal bereitstellt. Das Pädagogische  
Institut- Zentrum für Kommunales Bil-  
dungsmanagement (PI-ZKB) erstellt ein  
umfangreiches Fortbildungsprogramm,  
das auf die Bedürfnisse der Metropolre-  
gion München abgestimmt ist und finan-  
ziert darüber hinaus zahlreiche schulinterne  
Lehrkräftefortbildungen. Ein ganz  
besonderes Highlight ist das städtische  
Fortbildungshaus in Achatswies mit  
wunderbarem Bergpanorama.

#### Am Puls der Zeit

Die beruflichen Schulen der Landes-  
hauptstadt versuchen stets Innovatio-  
nen in den Schulalltag zu integrieren.  
In diesem Kontext kooperieren sie auch  
mit der Technischen Universität München.  
Die Klassenzimmer sind hochmodern  
ausgestattet und in vielen Bereichen  
kommen 3D-Anwendungen zum Ein-  
satz. Und auch die Zusammenarbeit der  
Kommunen wird durch die LHM voran-  
getrieben: Auf Initiative des Stadtschul-  
rats Florian Kraus treffen sich die Träger  
der kommunalen beruflichen Schulen  
Bayerns in regelmäßigen Abständen  
mit Vertreter/-innen des Bayerischen  
Staatsministeriums für Unterricht und  
Kultus, der jeweiligen Regierungen so-  
wie des Bayerischen Städtetags zu zen-  
tralen Themen der beruflichen Bildung zu  
einem Runden Tisch. //